

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der Bauministerkonferenz**  
**am 29./30. September 2011 in Koblenz**

---

**TOP 1: Begrüßung und Eröffnung**

Der Vorsitzende, Minister Dr. Carsten Kühl (RP), eröffnet die Bauministerkonferenz und begrüßt Herrn Bundesminister Dr. Ramsauer und Herrn Staatssekretär Bomba sowie alle Sitzungsteilnehmer.

Der Vorsitzende, Minister Dr. Kühl, schlägt vor, die Tagesordnung wie folgt zu erweitern:

Der Tagesordnungspunkt 6 (KfW-Gebäudesanierungsprogramme - neuer TOP 6a) soll um das Thema „Weiterführung des KfW-Programms „Altersgerecht umbauen““ (neuer TOP 6b) ergänzt werden.

Außerdem soll nach Tagesordnungspunkt 9 ein neuer Tagesordnungspunkt 10 (Anwendung der Beihilfevorschriften der EU auf Ausgleichsleistungen für die Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse (DAWI)) eingefügt werden. Die Tagesordnungspunkte ab TOP 10 alt verschieben sich entsprechend.

Der so ergänzten Tagesordnung wird zugestimmt.

**Niederschrift  
über die Sitzung der Bauministerkonferenz  
am 29./30. September 2011 in Koblenz**

---

**TOP 2:      Genehmigung der Niederschrift der 121. Bauministerkonferenz am  
28. Juni 2011 in Berlin**

Die Bauministerkonferenz genehmigt die Niederschrift.

**Niederschrift  
über die Sitzung der Bauministerkonferenz  
am 29./30. September 2011 in Koblenz**

---

**TOP 3: Bericht des Bundes und allgemeine Aussprache**

Bundesminister Dr. Ramsauer berichtet.

Es wurde kein Beschluss gefasst.

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der Bauministerkonferenz**  
**am 29./30. September 2011 in Koblenz**

---

**TOP 4:      Grundsatzpapier Städtebauförderung**

**Beschluss:**

1. Die Bauministerkonferenz appelliert an den Deutschen Bundestag, den Ansatz für Bundesfinanzhilfen für die Städtebauförderung im Bundeshaushalt 2012 wieder mindestens auf das Niveau des Haushaltsjahres 2010 in Höhe von 535 Mio. Euro festzusetzen.
2. Die Bauministerkonferenz beauftragt den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau- und Wohnungswesen, auf fachlicher Ebene zusammen mit dem Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung sowie den kommunalen Spitzenverbänden Grundzüge für eine verlässliche und bedarfsgerechte Städtebauförderung der Zukunft zu erarbeiten und auf dieser Grundlage das inhaltliche Profil der Städtebauförderung zu schärfen.
3. Die Bauministerkonferenz erneuert ihren Beschluss vom 28.06.2011, die Mittel zur energetischen Stadtsanierung in die bewährte Systematik der Städtebauförderung zu integrieren und nicht neue Vollzugswege zu etablieren, die den integrativen Ansatz und die über Jahrzehnte praktizierte gemeinsame Verantwortung von Bund, Ländern und Kommunen im Rahmen der Städtebauförderung negieren.

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der Bauministerkonferenz**  
**am 29./30. September 2011 in Koblenz**

---

**TOP 5:**      **Fortführung der Kompensationsleistungen des Bundes nach dem Entflechtungsgesetz nach 2013**

**Beschluss:**

1. Die Bauministerkonferenz nimmt die Ergebnisse des Gutachtens „Fortführung der Kompensationsmittel für die Wohnraumförderung“, das einen steigenden Bedarf an Wohnraumförderung bis 2019 feststellt, zur Kenntnis.  
Das Gutachten bestätigt die Erforderlichkeit und Angemessenheit der Kompensationszahlungen für die Wohnraumförderung zumindest in bisheriger Höhe von 518.200.000 € p.a. bis 2019.  
Die Bauministerkonferenz sieht in dem Gutachten eine Bestätigung ihres Beschlusses zur Fortführung der Kompensationszahlungen im Bereich der Wohnraumförderung.
2. Die Bauministerkonferenz äußert ihre große Sorge zum Stand der Verhandlungen des Bundes mit den Ländern über die Fortsetzung der Kompensationszahlungen nach dem Entflechtungsgesetz. Wie im Koalitionsvertrag vereinbart, sollte bis zur Mitte der Legislaturperiode über die Fortsetzung der Kompensationszahlungen entschieden werden, um sowohl den Ländern als auch den betroffenen Unternehmen und Einrichtungen Planungs- und Finanzierungssicherheit zu geben. Dies scheint nicht mehr realistisch.
3. Die Bauministerkonferenz hält es für dringend erforderlich, die Verhandlungen des Bundes mit den Ländern zügig fortzusetzen und unter der Beachtung der Ergebnisse des Gutachtens über die Notwendigkeit und die Angemessenheit der Höhe bald zum Abschluss zu bringen. Dabei ist insbesondere – wie von den Gutachtern empfohlen

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der Bauministerkonferenz**  
**am 29./30. September 2011 in Koblenz**

---

- eine Zweckbindung der Kompensationsmittel für die Wohnraumförderung in den Ländern abzusichern.
- 4. Die Bauministerkonferenz bittet ihren Vorsitzenden, diesen Beschluss dem Vorsitzenden der Konferenz der CdS und dem Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung zu übermitteln. Die Bauministerkonferenz verbindet damit die Bitte, den Vorsitzenden der Bauministerkonferenz mit in die Verhandlungen einzubeziehen.

16 : 0

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der Bauministerkonferenz**  
**am 29./30. September 2011 in Koblenz**

---

**TOP 6 a): KfW-Gebäudesanierungsprogramme**

**Beschluss:**

1. Die Bauministerkonferenz nimmt den Bericht des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau- und Wohnungswesen zur Kenntnis.
2. Angesichts der hohen Investitionserfordernisse zur Erreichung der Klimaschutzziele im Bereich der Gebäudesanierung hält die Bauministerkonferenz die Bereitstellung von 1,5 Mrd. Euro p.a. in den Jahren 2012 bis 2014 für nicht ausreichend. Aus diesem Grund fordert die Bauministerkonferenz den Bund auf, ausreichende Mittel für die KfW-Gebäudesanierungsprogramme bereitzustellen, damit die angestrebte Verdopplung der Sanierungsrate auch erreicht werden kann.
3. Ferner erwartet die Bauministerkonferenz, dass der Bund im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung für die Sicherung der KfW-Gebäudesanierungsprogramme in ausreichendem Maß Sorge trägt, um Planungssicherheit für Wohnungswirtschaft, Hausbesitzer und Investoren herzustellen.

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der Bauministerkonferenz**  
**am 29./30. September 2011 in Koblenz**

---

**TOP 6 b): Weiterführung des KfW-Programms „Altersgerecht umbauen“**

**Beschluss:**

1. Die Bauministerkonferenz fordert die Bundesregierung auf, das erfolgreiche KfW-Programm „Altersgerecht umbauen“ weiter zu führen und sowohl im Zuschuss- als auch im Darlehensbereich angemessen auszustatten.
2. Angesichts der demographischen Entwicklung sehen die Länder einen großen Bedarf zur altersgerechten Umrüstung des Wohnungsbestandes in Deutschland. Nach einer Studie des BMVBS wird der Bedarf an barrierefreien/-reduzierten Wohnungen bis 2020 steigend auf zusätzlich 2,5 Mio. Wohnungen geschätzt.
3. Das Förderprogramm leistet einen wichtigen Beitrag dazu, den Bürgerinnen und Bürgern zu ermöglichen, ihrem Wunsche entsprechend möglichst lang in ihrer Wohnung zu leben. Es leistet damit auch einen erheblichen Beitrag zur Entlastung der Sozialkassen.
4. Der Umbau trägt im Übrigen bei Bestandsimmobilien zum Erhalt und zur Steigerung des Wertes bei. Bei Neubauten sollte die Barrierefreiheit bereits heute planerisch berücksichtigt werden.  
Bund und Länder beabsichtigen, in einer gemeinsamen Informationskampagne für Bauherren und Architekten für die Berücksichtigung dieser Planungsfrage zu werben.



**Niederschrift**  
**über die Sitzung der Bauministerkonferenz**  
**am 29./30. September 2011 in Koblenz**

---

**TOP 7:**      **Bericht über die Abwicklung des Konjunkturpakets II im Staatlichen Hochbau**

**Beschluss:**

Die Bauministerkonferenz nimmt den Bericht des Ausschusses für Staatlichen Hochbau über die erfolgreiche Abwicklung des Konjunkturpakets II im Bereich des Staatlichen Hochbaus zur Kenntnis.

16 : 0

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der Bauministerkonferenz**  
**am 29./30. September 2011 in Koblenz**

---

**TOP 8:**      **Sonderregelungen der Vergabe von Bauleistungen im Rahmen des  
Konjunkturpakets II des Bundes – Anhebung der Wertgrenzen**

**Beschluss:**

Die Bauministerkonferenz nimmt den Bericht zu den „Sonderregelungen der Vergabe von Bauleistungen im Rahmen des Konjunkturpakets II des Bundes – Anhebung der Wertgrenzen“ zur Kenntnis.

16 : 0

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der Bauministerkonferenz**  
**am 29./30. September 2011 in Koblenz**

---

**TOP 9:**      **Abschlussbericht zur Arbeitshilfe „Palliativstationen, baulich-funktionale Anforderungen“**

**Beschluss:**

1. Die Bauministerkonferenz nimmt den Bericht über den Abschluss der Projektarbeit des Ausschusses für Staatlichen Hochbau zur Erstellung einer Planungshilfe "Palliativstationen, baulich-funktionale Anforderungen" zur Kenntnis.
2. Bei der nächsten Fortschreibung soll auf Seite 23 der Planungshilfe "Palliativstationen, baulich-funktionale Anforderungen" unter der Überschrift „Elektrotechnik“ folgender Abschnitt geändert werden:  
„Auf eine stimmungsvolle Lichtplanung im Patientenzimmer und in der Sanitärzelle ist zu achten. Hier können dimmbare Einzelleuchten Akzente setzen. Der Betrieb von Radio- und Fernsehgeräten sowie der Internetzugang sollten in jedem Patientenzimmer möglich sein. Ggf. sind Vorrichtungen zu schaffen, die eine Fernsprechkommunikation des Patienten aus seinem Zimmer heraus sicherstellen. Des Weiteren sollte auf der Palliativstation eine Patientenruf/Lichtrufanlage installiert werden.“

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der Bauministerkonferenz**  
**am 29./30. September 2011 in Koblenz**

---

**TOP 10: Anwendung der Beihilfenvorschriften der EU auf Ausgleichsleistungen für die Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse (DAWI)**

**Beschluss:**

1. Die Bauministerkonferenz nimmt die von der Europäischen Kommission am 16.09.2011 vorgelegten Entwürfe für eine Reform der EU-Beihilfenvorschriften über Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse zur Kenntnis.
2. Die Bauministerkonferenz befürchtet, dass die vorgesehenen Neuregelungen erhebliche Auswirkungen auf das bewährte System der Wohnraumförderung in Deutschland haben werden.
3. Die Bauministerkonferenz unterstützt die Bundesregierung in ihrem Bestreben gegenüber der Kommission, dass die Wohnraumförderung in Deutschland nicht mit zusätzlichen beihilferechtlichen Anforderungen belastet und in ihrer Flexibilität eingeschränkt wird.
4. Die Bauministerkonferenz bittet ihren Vorsitzenden, den Bundeswirtschaftsminister, die Ministerpräsidentenkonferenz, die Wirtschaftsministerkonferenz sowie die Mitglieder des Ausschusses für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung des Deutschen Bundestages über den Beschluss der Bauministerkonferenz zu informieren.

**Niederschrift  
über die Sitzung der Bauministerkonferenz  
am 29./30. September 2011 in Koblenz**

---

**TOP 11:     **Vorsitz und stellvertretender Vorsitz der Bauministerkonferenz für die  
Jahre 2012 und 2013****

**Beschluss:**

Für die Kalenderjahre 2012 und 2013 gehen der Vorsitz der  
Bauministerkonferenz auf das Saarland und der stellvertretende Vorsitz auf  
das Land Rheinland-Pfalz über.

16 : 0

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der Bauministerkonferenz**  
**am 29./30. September 2011 in Koblenz**

---

**TOP 12: Bestellung der EU-Referentin der Bauministerkonferenz**

**Beschluss:**

Die Bauministerkonferenz bestellt Frau Oberregierungsrätin Julia Siegismund (Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz) zur EU-Referentin der Bauministerkonferenz.

16 : 0

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der Bauministerkonferenz**  
**am 29./30. September 2011 in Koblenz**

---

**TOP 13:**      **Bestellung der Geschäftsführung der Bauministerkonferenz**

**Beschluss:**

Die Bauministerkonferenz ist damit einverstanden, dass die Aufgaben der Geschäftsstelle der Bauministerkonferenz mit Wirkung vom 01.10.2011 Frau Wiebke Schönhoff übertragen werden.

16 : 0

**Niederschrift  
über die Sitzung der Bauministerkonferenz  
am 29./30. September 2011 in Koblenz**

---

**TOP 14: Bericht des Vorsitzenden / Verschiedenes**

Es bestand kein Beratungsbedarf.



**Niederschrift  
über die Sitzung der Bauministerkonferenz  
am 29./30. September 2011 in Koblenz**

---

**TOP 15: Ort und Termin der nächsten regulären Bauministerkonferenz**

Die nächste reguläre Bauministerkonferenz findet am 20./21. September 2012 in Saarbrücken statt.